Montag, 25.05.2020

(M)ein ungeschliffenes Kreuz

Ein schweres Kuvert liegt bei mir auf dem Schreibtisch und schon beim Blick auf den Absender bin ich mehr als gespannt auf den Inhalt. Josef Hamberger, (* 26. Dezember 1925 in Frasdorf; † 1. Mai 2019 in Rosenheim), war ein deutscher Bildhauer mit einem Schwerpunkt auf christliche Kunst und in meiner Zeit als Kaplan in Rosenheim habe ich ihn kennen und zugleich auch sehr schätzen gelernt.

In die neue Pfarrei hat er mir dann (s)ein Kreuz geschickt – mit dem Dank für drei gemeinsame Jahre in Rosenheim, in St. Nikolaus. Eine Kirche, deren Umgestaltung er maßgeblich vorangetrieben hat. In dem Brief hat er sich dafür entschuldigt, dass das Kreuz nicht mehr abgeschliffen ist, da das für ihn gesundheitlich nicht mehr möglich sei. *Ein nicht vollkommenes Kreuz*, das *für mich eine Erinnerung daran ist, dass auch mein Leben nicht vollkommen ist. Und dennoch ist dieses Kreuz ein Kunstwerk – ein Unikat wie ich auch.*

Dieses Kreuz ist ein großer Schatz für mich – ein so großer Schatz, dass es bis heute noch keinen endgültigen Platz gefunden hat – es ist noch auf der Suche – ER ist immer noch auf der Suche nach mir …